Steirische
Wirtschaft

Forstunternehmer

Ein Ratgeber der Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister

WKO
Die Dienstleister
STEIERMARK

GROSSER EINSATZ FÜR KLEINE BETRIEBE

Stark verhandelt, viel erreicht!
Die Wirtschaftskammer hat für Klein- und Kleinstunternehmen viele Erfolge erzielt:

- Lohnnebenkostenförderung für 1. Mitarbeiter
- Krankengeld für Selbständige
- Erhöhung des Wochengelds uvm.

WKO STEIERMARK

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

wko.at/klartext

ARGE: LOWE GGK/lobster

Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent: Fachgruppe der Gewerblichen Dienstleister in Kooperation mit der „Steirischen Wirtschaft", 8021 Graz, Körblergasse 111–113, Tel. 0316/601-694. Offenlegung: wko.at/stmk/offenlegung. Chefredakteur Mag. Mario Lugger. Kontakt: redaktion.stwi@wkstmk.at. Anzeigenverwaltung: TRICOM OG, Körösistraße 9, A-8010 Graz, Mobil: 0664/467 10 12, www.tricom.at. Druck: Druckhaus Thalerhof Ges.m.b.H.
Fotocredit Titelseite: Andreas TISCHLER - Fotolia

Mit Vielfalt zum Erfolg

Gerd Zuschnig, Obmann

Manuel Höfferer, Geschäftsführer

Die Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister spiegelt wie kaum eine andere Branche die Vielfalt des steirischen Wirtschaftslebens wider. Und diese Vielfalt unserer Unternehmen präsentieren wir auch heuer wieder in Form von Guides, die wir in Kooperation mit der „Steirischen Wirtschaft" herausgeben.

Die gewerblichen Dienstleister sind die größte Branche innerhalb der WKO Steiermark. Wegen der stark steigenden Mitgliederzahl wurde sie im Zuge der WKO-Wahl 2015 in drei separate Fachgruppen aufgeteilt. Das ermöglicht uns nun, noch genauer auf die Interessen und Anliegen der einzelnen Berufsgruppen einzugehen.

Die (neue) Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister umfasst insgesamt 20 Berufsgruppen, die vorwiegend im B2B-Bereich tätig sind – Adressbüros und Berufsdetektive finden sich hier genauso wieder wie Sprachdienstleister und Zeichenbüros. Und eben auch die mehr als 650 (aktiven) steirischen Forstunternehmen, denen der vorliegende Guide gewidmet ist. Als oberste Vertreter der Fachgruppe ist es uns ein großes Anliegen, auch jene Unternehmen vor den Vorhang zu holen, die nicht immer direkt in der Öffentlichkeit präsent sind. Denn gerade sie sind es, die im Hintergrund einen reibungslosen Ablauf der Wertschöpfungskette gewährleisten. So auch unsere Forstunternehmen, die ein unverzichtbarer Bestandteil unserer modernen und leistungsfähigen Wirtschaft gerade in der Steiermark sind.

Sie sind essentielles Bindeglied zwischen Holzproduzenten und der verarbeitenden Industrie – oder anders gesagt: Würden Forstunternehmen nicht täglich dafür sorgen, dass das Holz punktgenau und fachmännisch geerntet und zum Transport bereitgestellt wird, würden von der Papierindustrie über die Holz- und Sägewirtschaft bis hin zum Heizmaterialproduzenten viele Wirtschaftszweige wohl in arge Bedrängnis geraten. Damit so etwas nicht geschieht, sondern im Gegenteil richtig viel im Wald vorangeht, engagiert man sich innerhalb der Branche auch ständig, Know-how zu transferieren und Sicherheit und Technik voranzutreiben. Im Jahr 2017 wird dann auch endlich Realität sein, woran die Spezialisten der Branche derzeit intensiv arbeiten: Die Etablierung eines neuen Lehrberufs. Die Ausbildung zum Forstmaschinenführer wird all jene Wissensbereiche abbilden, die durch den Einsatz moderner Technologien bei der Waldarbeit immer mehr gefordert sind. Nur mit einer Top-Ausbildung kann man Nachwuchssorgen entgegentreten.

Es tut sich also viel in den Betrieben, die das Geschäft mit dem ursteirischen Rohstoff Holz zu einer Hightech-Branche entwickelt haben. Die in diesem Ratgeber vorgestellten Forstunternehmen sind wahre Experten, die sich längst als hervorragende Partner der heimischen Wirtschaft etabliert haben.

Gerd Zuschnig

Manuel Höfferer

Ein Job, der Waldidylle, Hightech

Foto: Fischer

Branchenexperte Peter Konrad im Interview über Chancen und Herausforderungen in der steirischen Forstwirtschaft und die Hightech-Metamorphose eines Berufes, der nun neue Zielgruppen ansprechen will.

Forstunternehmer Peter Konrad setzt sich für ein neues Berufsbild ein.

Sie sind seit über 30 Jahren als Forstunternehmer im Geschäft. Wie hat sich die Branche in dieser Zeit verändert?

Peter Konrad: Modernisierung und Hochtechnologie haben auch in der Forstwirtschaft Einzug gehalten. Heute kommen modernste Maschinen zum Einsatz, von der Seilkrananlage bis hin zu Hightech-Ernte- und Rückemaschinen. In der Vergangenheit befassten sich Forstunternehmen meist nur mit der Holzernte, heute sind wir Komplettdienstleister. Die Tätigkeiten reichen vom Setzen der Pflanzen über die Ernte bis hin zur Lieferung von Holzschnitzeln und Stückholz.

Wie ist es um den Nachwuchs bestellt? Gibt es ausreichend qualifizierte Arbeiter, die das Zeug für den anspruchsvollen Job im Wald haben?

Konrad: Leider fehlt es uns an Facharbeitern, besonders an solchen, die unsere Spezialmaschinen bedienen können. Deshalb sind wir gerade dabei, einen neuen Lehrberuf zu erabeiten. Bisher gibt es nur eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter, ab 2017 wird es dann auch eine zum Forstmaschinenführer geben. Der Ausbildungsplan steht bereits, jetzt gilt es noch die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. So ist es zum Beispiel sehr wichtig, dass für die Forst- und die Landwirtschaft dieselben

und Unternehmertum verbindet

Regeln gelten – etwa bei der Alterszulassung für selbstfahrende Arbeitsmaschinen. Ein großes Anliegen ist es uns auch, jungen Menschen zu zeigen, wie vielfältig und spannend ein Job in dieser Branche sein kann und dass es hier auch einen steigenden Bedarf an Nachwuchskräften gibt. Es sind sozusagen Jobs, die gerade im waldreichen Österreich nicht ausgehen, sondern im Gegenteil immer mehr werden. Nicht zu vernachlässigen ist dabei auch der besondere Arbeitsplatz selbst. Denn es gibt heute viele junge Menschen, die lieber draußen in der Natur arbeiten als in einem Büro – in einem im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltigen Job, bei dem auch Hightech eine tragende Rolle spielt. Diese Botschaft versuchen wir jetzt verstärkt zu vermitteln, etwa mit einer eigenen Informationskampagne, dem Projekt „Geniale Holzjobs".

Die Branche boomt, die Zahl der Unternehmen hat sich in den letzten zehn Jahren nahezu verdoppelt. Woher kommt die starke Nachfrage nach den Profis im Wald?

Konrad: Aktuell zählen wir in der Steiermark exakt 658 Forstunternehmen, Tendenz weiter steigend. Das liegt vor allem daran, dass dem natürlichen Rohstoff Holz immer mehr Beachtung geschenkt wird und die Nachfrage vor allem in der Bauindustrie enorm steigt. Außerdem hat sich die Arbeit im Wald in der letzten Zeit stark verändert. Wir Unternehmer werden als essentielle Verknüpfungsstelle zwischen dem Produzenten und der Weiterverarbeitung immer öfter benötigt. Längst hat sich die Holzernte zu einem Hightech-Business entwickelt, das punktgenaue Schlägerung und schnellen Transport ermöglicht. Hier laufen hochkomplexe Arbeitsschritte ab, die nur von echten Profis ausgeführt werden können.

Läuft diese Entwicklung reibungslos oder gibt es auch Handlungsbedarf?

Konrad: Wir haben ein Problem mit der Auslastung unserer Maschinen. Eine Seilkrananlage, ein Harvester bzw. ein Forwarder verursachen enorme Kosten in der Anschaffung. Forstunternehmen könnten das ganze Jahr über ernten, de facto sind wir aber nur etwa acht Monate im Jahr ausgelastet. Holz gäbe es in Österreich auch genug – der Zuwachs in unseren Wäldern liegt bei etwa 27 Millionen Festmetern Holz jährlich. Verschiedene Studien kommen zu dem Ergebnis, dass man in Österreich jährlich 21 bis 22 Millionen Festmeter nachhaltig ernten könnte. Geerntet wurden 2014 aber nur 17,4 Millionen Festmeter. Auch die Nachfrage der starken heimischen Papier-, Platten- und Sägeindustrie ist groß, sie muss sogar Holz aus dem Ausland importieren – während unsere Maschinen monatelang stillstehen.

Worin sehen Sie die Ursache für diese Fehlentwicklung?

Konrad: Der Waldbesitz ist in Österreich sehr kleinstrukturiert. Oft ist den Besitzern von kleinen Waldstücken gar nicht klar, wie viel Holz man nachhaltig ernten könnte bzw. dass man, wenn man sich mit dem Nachbarn zusammentut, dann auch mit modernem Gerät ernten könnte – und das nicht nur im Winter. Es geht dabei aber nicht darum Wald zu roden. Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet den Waldbestand so zu pflegen, dass sein Wert dadurch erhöht wird. Forstunternehmen üben eine verantwortungsvolle Tätigkeit aus. Es können Werte für Generationen geschaffen werden, und wenn diese Tätigkeit nicht fachgerecht verrichtet wird, dann können diese Werte für die Zukunft vernichtet werden. ■

Zur Person

Peter Konrad ist Unternehmer, gründete 1982 in Norddeutschland ein Forstunternehmen und setzte bereits sehr früh auf die hochmechanisierte Holzernte. Seit 2004 ist er Unternehmer in der Steiermark (Krottendorf) und wurde 2010 zum Vorsitzenden des damals neu gegründeten Forstunternehmerverbandes Österreich gewählt. Ebenso ist Konrad im Fachgruppenausschuss der gewerblichen Dienstleister vertreten und als Bundessprecher österreichweit für die Forstunternehmer im Einsatz. Weitere Infos zur Branche auf wko.at/stmk/dienstleister. Der QR-Code führt zur Seite.

Foto: Annette Kurka - Fotolia

Buntes Berufsbild mit vielfältigen Aufgaben

Die Tätigkeiten der heimischen Forstunternehmen sind vielfältig, was auch ein Blick in die Gewerbeornung zeigt: Forstdienstleister üben ein freies Gewerbe aus, was sie tun (dürfen) ist exakt festgelegt. So sind sie im Einsatz, wenn es um Holzschlägerungen und -bringung geht: Von der Absicherung der Gefahrenstelle etwa über die Holzernte bis zur Verbringung des geschlägerten Holzes an den Lagerort reicht die Bandbreite. Ein weiterer wichtiger Tätigkeitsbereich sind Aufforstungs-, Kultur-, Pflanz- und Pflegearbeiten im Wald und auf Forstflächen. Dazu gehört unter anderem auch die Bekämpfung von Forstschädlingen.

Auch die Energieholzgewinnung und -bearbeitung fällt in den Aufgabenbereich der Forstunternehmen, genauso wie die Ausübung forstlicher Nebenarbeiten – etwa das Anlegen von Rückewegen – und die Beratung ihrer Kunden in sämtlichen oben genannten Tätigkeiten.

Die Holzwirtschaft setzt

Die Holzwirtschaft ist längst modern geworden: Forstspezialisten bedienen Hightech-Geräte und sorgen dafür, dass die steirischen Wälder nachhaltig und schonend bewirtschaftet werden.

Mit einem Waldanteil von 61,4 Prozent gilt die Steiermark als grüne Lunge Österreichs. Damit das auch so bleibt, ist Nachhaltigkeit im Umgang mit dem Wald ein wichtiger Grundsatz in der Forstwirtschaft. Forstunternehmer sind dabei Profis, und sie zeigen, dass waldschonendes und wirtschaftliches Arbeiten keine Gegensätze darstellen. Waldpflege und Läuterungen, Durchforstungen, Räumungen sowie die optimale Wertschöpfung des Rohstoffes Holz zählen heute zu den Aufgaben der modernen Forstunternehmer. Bäume werden sicher, schnell und schonend gefällt, zu jeder Jahreszeit, auch in schwierigem Gelände.

Diese Arbeit ist mit einer Axt allein schon lange nicht mehr zu bewältigen, hier braucht es den Einsatz einer echten Hightech-Maschinerie. Durch ihre schwierige Topografie und zahlreichen steilen Lagen ist die Steiermark bei der Holzgewinnung auf die Arbeit von echten Spezialisten angewiesen. Besonders im Gebirge, wenn es um aufwendige Transportwege mit Langstreckenseilbahnen und Hubschraubern geht, sind die Forstunternehmen unersetzliche Partner. Das zeigt auch der Blick ins Ausland: Während in flacheren Waldländern wie Schweden oder Finnland die Holzernte vollmechanisiert über die Bühne geht, ist das in Österreich nur bei einem Viertel der Ernte möglich. Dadurch ist es österreichischen und insbesondere den steirischen Experten gelungen, eine Know-how-Führerschaft – etwa im Bereich des Seilbahntransports – zu erlangen, die auch international sehr geschätzt und nachgefragt wird. Aber auch bei Wäldern, die für die vollmechanisierte Ernte geeignet sind, bleiben Forstunternehmen unerlässlich. Denn das Fällen und Transportieren von Bäumen ist kein Kinderspiel.

Ein Großteil der Waldflächen der Steiermark gehört kleinen Waldbesitzern, die die Ernte an Forstunternehmen auslagern. Diese

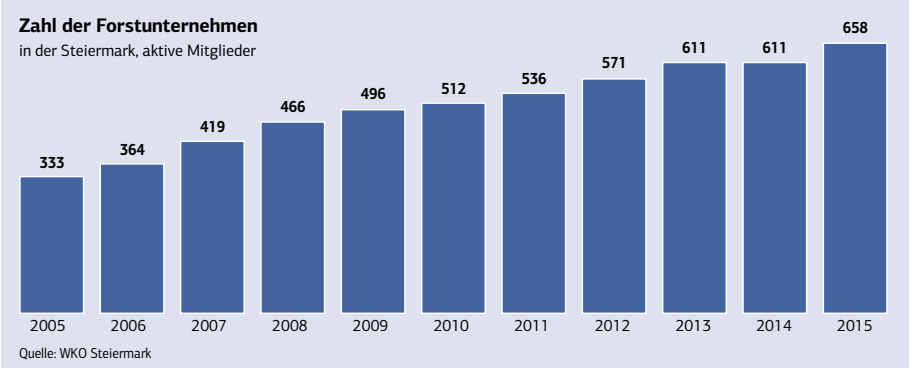
auf Hightech und Expertenwissen

Foto: ÖFUV/Sven Rather

Zahlen, Daten, Fakten

- 550 Millionen Euro wurden von 1996 bis 2011 in Geräte für die teil-, hoch- und vollmechanisierte Holzernte in Österreich investiert.
- Insgesamt gibt es bundesweit 3.822 gewerbliche Schlägerungsunternehmen, die Holzerntekette zählt etwa 7.000 Beschäftigte.
- 2014 betrug die Ernte in Österreich rund 17.400.000 Festmeter, wovon gut zehn Millionen von gewerblichen Unternehmern erbracht wurden.
- In ganz Österreich sind etwa 1.000 Seilkrananlagen im Einsatz.
- Es gibt rund 300 Holzernte- (Harvester) und Rückemaschinen (Forwarder).
- In der Steiermark ist die Fichte mit einem Anteil von 57,7 Prozent am Ertragswald Baum Nummer eins, gefolgt von Rotbuche und Lärche.

Forstprofis bilden ein wichtiges Bindeglied zwischen Waldbesitzern und der holzverarbeitenden Industrie. Und sie sorgen dafür, dass die Holzversorgung auch für zukünftige Generationen sichergestellt ist. Denn zahlreiche holzverarbeitende Betriebe, von der Papierindustrie bis zum Tischler, sind auf die Versorgung mit dem Rohstoff angewiesen – ein stabiler Wirtschaftsfaktor, der auch die Branche der Forstunternehmen seit Jahren boomen lässt: Waren es 2005 noch 333, ist die Zahl der gemeldeten Unternehmen bis 2015 auf 658 geradezu explodiert. ■



Das „grüne Herz“ als bunte Waldheimat

Die Steiermark gilt als „grüne Lunge“ Österreichs, ist sie doch das waldreichste Bundesland. Wir haben für Sie ein paar Zahlen und Fakten zum Waldbestand zusammengetragen.

385.000

Hektar steirische Waldfläche haben eine äußerst wichtige Schutzfunktion für Mensch und Natur.

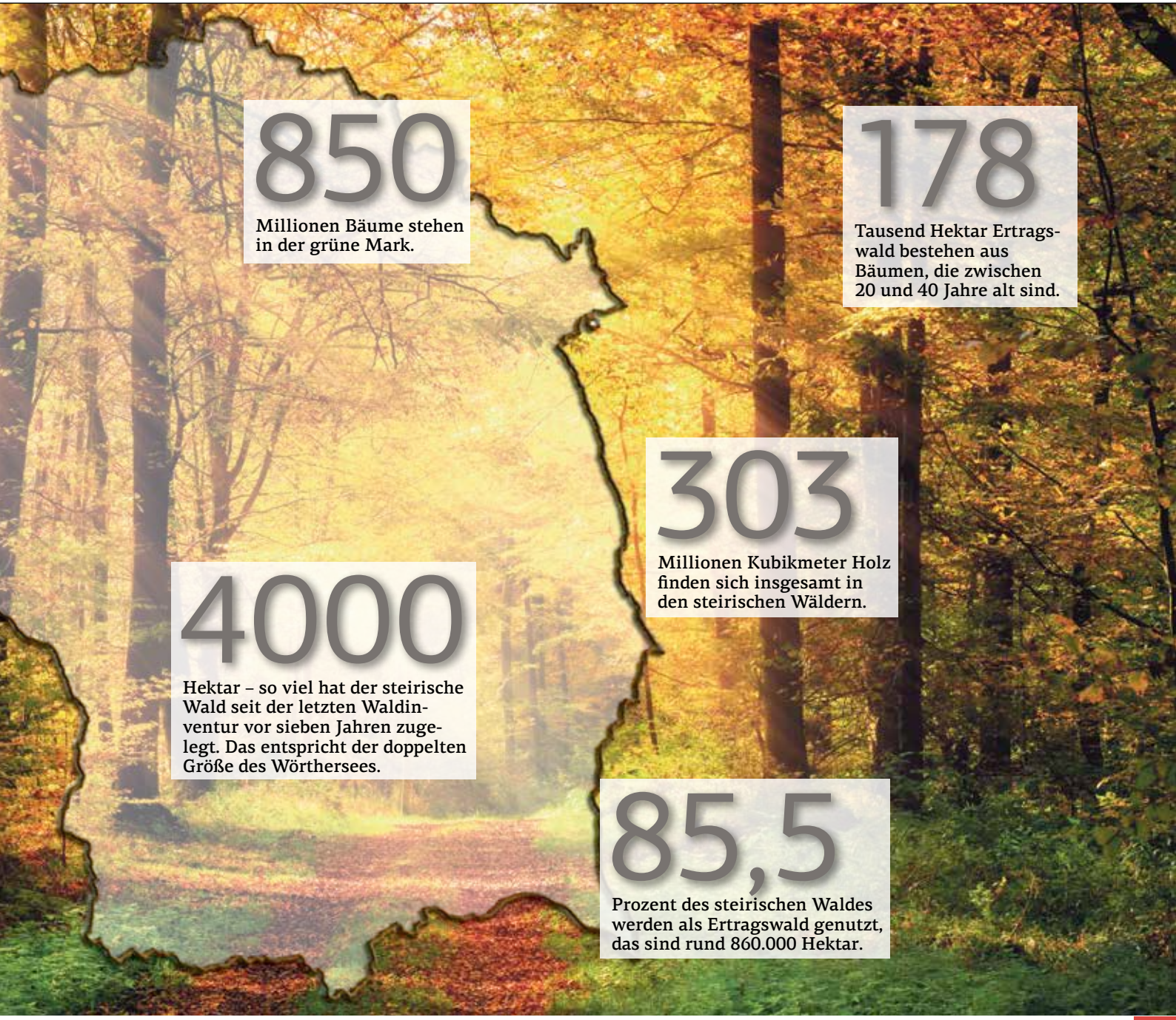
61,4

Prozent der steirischen Landesfläche sind mit Wald bedeckt. In ganz Österreich sind es im Vergleich dazu nur 47,6 Prozent.

1

Million Hektar Waldfläche hat die Steiermark – das ist gleich viel wie die gesamte Waldfläche der Schweiz.

Quelle: BFW, Österreichische Waldinventur 2007/2009



850

Millionen Bäume stehen in der grüne Mark.

178

Tausend Hektar Ertragswald bestehen aus Bäumen, die zwischen 20 und 40 Jahre alt sind.

303

Millionen Kubikmeter Holz finden sich insgesamt in den steirischen Wäldern.

4000

Hektar – so viel hat der steirische Wald seit der letzten Waldinventur vor sieben Jahren zugelegt. Das entspricht der doppelten Größe des Wörthersees.

85,5

Prozent des steirischen Waldes werden als Ertragswald genutzt, das sind rund 860.000 Hektar.

Steirischer Waldatlas

Fotos: Fischer

Andrä Rupprechter, Hermann Schützenhöfer und Johann Seitinger (v.l.)

Für den brandneuen Online-Waldatlas der Steiermark wurde der heimische Waldbestand ganz genau unter die Lupe genommen und mit Lasertechnologie zentimetergenau vermessen.

Nichts bleibt mehr verborgen, wenn unsere Wälder aus der Luft mit einem Laserstrahl zentimetergenau abgetastet werden und diese Daten dann mit Satelliten- und Luftbildern verdichtet werden. Das Ergebnis ist der steirische Waldatlas – eine für jeden zugängliche Online-Plattform, auf der aktuelle Informationen abgefragt werden können. Die vorhandenen Walddaten umfassen beispielsweise eine Baumartenverteilung, die Oberhöhe der Waldbestände, den Deckungsgrad, Aussagen über die Struktur der Waldbestände, der Wuchsklasse und des Holzvolumens.

Für die Erstellung der Karte wurde der steirische Wald in 6,8 Millionen Segmente mit vergleichbaren Parametern gegliedert. Aus diesen Informationen konnte das Joanneum Research mit Unterstützung des Waldverbandes Steiermark für die grüne Mark eine flächendeckende Naturgefahrenhinweiskarte für Rutschungen, Steinschlag, Felssturz und Lawinen erarbeiten.

Im modernen Naturgefahrenmanagement spielen solche Gefahrenhinweiskarten eine große Rolle: Denn die aus den Walddaten abgeleiteten Gefahren stellen eine wichtige Grundlage für die Schutzwaldpla-

macht Naturgefahren einsehbar

nung und -ausweisung dar. „Der Waldatlas ermöglicht einen effizienteren, zweckmäßigeren und nachvollziehbareren Einsatz öffentlicher Mittel für die Abwehr von Naturgefahren“, so Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landesrat Johann Seitinger, die die Plattform kürzlich präsentierten.

Sowohl der forsttechnische Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung als auch die Wasserbauabteilung des Landes greifen auf diese Daten als zusätzliche Expertengrundlage zu.

Und auch für Gemeinden ist diese umfassende Datengrundlage für eine nachhaltige Raumentwicklung beziehungsweise Raumordnungspolitik eine wichtige Unterstützung.

Der steirische Waldatlas ist Teil des europäischen Forschungsprojekts „Eufodos“: Unter der Koordination des Grazer Forschungsinstituts Joanneum Research wurden in sieben EU-Ländern die neuesten technischen Möglichkeiten der Fernerkundung erprobt, um kostengünstig aus Laserscanning-, Luftbild- und Satellitendaten wesentliche Forstparameter großflächig abzuleiten. In der Steiermark wurde das Augenmerk besonders auf den Schutz vor Naturgefahren und die Erfüllung der Schutzwirkungen der Waldflächen gelegt. So können nun beispielsweise aus historischen Rutschungsereignissen, die aus den Verformungen des Waldbodens ableitbar sind, wesentlich treffsicherere Voraussagen für zukünftige Ereignisse getroffen werden.

Infos

Der steirische Waldatlas bietet einen umfassenden Einblick in den heimischen Waldbestand. Er ist für jedermann frei abrufbar unter www.waldatlas.steiermark.at.

Interview...

... mit Michael Luidold, Landesforstdirektor

Ihr grundsätzlicher Befund zum steirischen Wald lautet?

Luidold: Die steirische Waldfläche hat in den letzten zwanzig Jahren zugenommen. Auffällig ist, dass der Druck auf den Wald hinsichtlich seiner Leistungen zunimmt: Einerseits hat der Wald die Ressource Holz zur Verfügung zu stellen, andererseits muss seine Schutzwirkung erhalten werden. Zusätzlich steigen die Ansprüche der Freizeitnutzung. Hier ist ein Interessensausgleich notwendig, um die vielfältigen Leistungen abzudecken.

Wie gesund ist der heimische Wald – Stichwort Umweltverschmutzung, Schädlinge usw.?

Durch die Filterung industrieller Anlagen und Luftgüteüberwachung ist Umweltverschmutzung kein flächendeckendes Problem mehr. Die großen Herausforderungen sind die Klimaveränderung und eingeschleppte Schädlinge durch den globalen Warenverkehr. Seit den 1970er-Jahren hat sich in Österreich die durchschnittliche Temperatur um etwa 1,5°C erhöht. Dadurch steigt die Gefahr für Schäden und Schädlinge. So bekommt etwa die Fichte als Bergbaumart zunehmend Trocken- und Hitzestress, das macht anfällig für Borkenkäferbefall. Tiefwurzelnde Nadelbaumarten bzw. Laubbaumarten werden begünstigt.

Wie sehen Sie die Zukunft unseres Waldbestandes?

Ein wichtiges Gebot ist die Risikostreuung durch Mischbestände. So steigt die Widerstandsfähigkeit gegen Sturm- und Schneebruchschäden und bei Ausfall einer Baumart durch Krankheiten oder Schädlinge verbleiben noch andere Baumarten, mit denen gearbeitet werden kann.

Bruck-Mürzzuschlag

Doppelreiter Bau GmbH
Feitscher Siedlung 35
8772Traboch

Glettler Stefan
Untere Berggasse 26
8662 Mitterdorf im Mürztal
Tel.: 0676 6213450
E-Mail: glettler.stefan@gmx.at

Graf Markus
Sonnberg 10
8612 Tragöß-St. Katharein
Tel.: 0664 925 36 46
Maschinenhandel
Forstservice

Hirschmanner GmbH
Zintonergraben 15
8614 Breitenau am Hochlantsch
Tel.: 038866 2670

Holzernte - Aigner GmbH & Co KG
Turnau 261
8625 Turnau
Tel.: 03863 2661

Kalthuber Josef Hermann
Rosenkogel 50
8510 Marhof
Tel.: 03463 3330

Kohlbacher GmbH
Schwöbing 81-83
8665 Langenwang
Tel.: 03854 61110

Landsberg Holzschlägerungen GmbH
Habergraben 1
8663Veitsch

Maschinen- und Betriebshilfering „Mur-Mürztal“ KG
Grazer Straße 51
8644 Mürzhofen
Tel.: 03864 2392-0

Patritz Pretterhofer Holzhandel-Transporte Gesellschaft m.b.H.
Industriestraße 3
8132 Pernegg an der Mur
Tel.: 03867 20039

Rosenmaier Ewald
Aichfeld-West 39
8670 Krieglach

Rossegger GmbH
Himmelweg 4
8670 Krieglach
Tel.: 03855 2373

Schrotthofer & Hirschler OG
Hönigsberg 2
8665 Langenwang
Tel.: 0664 4351038

Stefan Zettler GmbH & Co KG
Hauptstraße 13
8641 St. Marein im Mürztal
Tel.: 0664 523 05 28

Todtner & Angerer OG
Turnau 131
8625 Turnau
Tel.: 03863 2867

Willingshofer GmbH
Mitterberg 9
8665 Langenwang
Tel.: 0664 1624250;
03854 25090

ZAR Forstteam GmbH
Oberort 30
8612 Tragöß
Tel.: 0664 513 72 19

Deutschlandsberg

Altphart Holzschlägerungs GmbH
Pichling 76
8510 Georgsberg
Tel.: 664 1231703

Altphart Karl
Pichling 76
8510 Georgsberg
Tel.: 02986 64157

Gerald Koch GmbH
Bahnhofstraße 57a
8541 Schwanberg
Tel.: 03467 72560

Gollob Franz
Soboth 59
8554 Soboth
Tel.: 0664 4509592
Waldpflege Soboth

KJT Steilhangprofi GmbH
Oberfresen 4
8541 Garanas
Tel.: 03467 84 43

Michelitsch Peter Paul
Wielfresen 51
8551 Wies
Tel.: 0676/7800131
office@holz-ernte.at

Müller Franz
Stullneggstraße 35
8541 Schwanberg
Tel.: 0664 4118665

nahwaerme.st GmbH
Pichling 287
8510 Georgsberg
Tel.: 03463 32555

Sonnhof Entwicklungs GmbH
Garanas 77
8541 Garanas
Tel.: 03461 241 oder
0664 11 372 42

Graz

Hermes Dienste GesmbH
Grevenberggasse 34
8053 Graz
Tel.: 0316 832274

Mayerhofer KG
Einödhofweg 2
8042 Graz
Tel.: 0316 463116

Ihr Experte mit langjähriger Erfahrung für Erstholz- bis Starkholzdurchforstungen, Schutzwaldsanierung und Kahlschläge. Gearbeitet wird mit Spezialseilkränen wie Syncrofalke 3to/4to und Traktor im Berg-auf- und Bergabverfahren.

Unser Team zeichnet sich durch Sauberkeit, Verlässlichkeit und kostengünstiges Arbeiten aus.

Josef Schitter
Salchau 47, 8832 Oberwölz
E-mail: josef.schitter@gmx.at
Tel: 0664/4038352

Graz

Waldverband Steiermark GmbH
Hamerlinggasse 3
8010 Graz
Tel.: 0316 833530

Graz-Umgebung

AMD Berger KG
Schrems 44
8130 Schrems bei Frohnleiten
Tel.: 0664 1009666

Forstunternehmen Hirtler GmbH
Gschwendt 18
8130 Schrems bei Frohnleiten
Tel.: 0664 385 69 08

Grünflächenpflege Schafzahl GmbH
Am Lineck 1
8044 Weinitzen
Tel.: 0316 393145

HBV-Arbeitsbühnenvermietung GmbH
Triester Straße 156b
8073 Feldkirchen bei Graz
Tel.: 0316 20 76 88

HOLZ-HANDWERK Johann Pechmann e.U.
Grazer Straße 104
8072 Fernitz-Mellach
Tel.: 0664 4407117

Holzschlägerung Moser KG
Dultstraße 58
8101 Gratkorn

Mag. Hofer Trainings KG
Königgrabenstraße 11
8121 Deutschfeistritz
Tel.: 0664 394 72 91

Maschinenring Personal und Service eGen
Dr.-Auner-Straße 21
8074 Raaba-Grambach
Tel.: 05 90 60 400

Powerteam Dienstleistungen eGen
Hauptstraße 169
8141 Unterpremstätten
Tel.: 03136 200 43

Sudy Armin Anton
Eichenweg 8
8401 Kalsdorf bei Graz

Hartberg-Fürstenfeld

Bruno Prenner Holzhandelsgesellschaft m.b.H.
Vornholz 80
8250 Vornholz
Tel.: 03337 2361

Gartenbau Koch GmbH & Co KG
Sebersdorf 76
8272 Sebersdorf
Tel.: 03333 3480

Jeitler GmbH & Co. KG
Unterlungitz 91
8230 Sankt Johann in der Haide
Tel.: 03332 64314
od. 0664 4604354

Markus Kainz Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Filzmoos 20
8673 Sankt Jakob im Walde
Tel.: 03173 2732

Müllner-Holz-Handels-gesellschaftm.b.H.
Kaindorf 30
8224 Kaindorf bei Hartberg
Tel.: 03334 2257

Leibnitz

Feirer Andre
Pichla 8
8413 Allerheiligen bei Wildon
Tel.: 0664 406 70 17

Holzschlägerung & Bringung

Leoben

Hußauf Holzhandel & Transport GmbH
Pisching 47
8775 Kalwang
Tel.: 03846 8591

Lieber Eduard e.U. Forstunternehmen
Schladnitzgraben 17h
8700 Leoben
Tel.: 0676 429 33 85
E: office@holzlieber.at

Liezen

Alpenholz Egger & Partner GmbH
Erzherzog-Johann-Straße 248a
8970 Schladming
Tel.: 03687 20 550

Armin Schönauer Holzhandel-Holzschlägerei e.U.
Grundlseerstraße 20
8990 Bad Aussee
Tel.: 03622 52925

Aster GmbH
Zlem 98
8951 Pürgg-Trautenfels
Tel.: 0676 419 52 61

Bindlechner GmbH
Öblarn 218
8960 Öblarn
Tel.: 03684 30576

Holzhandel Erlbacher GmbH
Leiten 369
8972 Ramsau am Dachstein
Tel.: 03687 81188

Kettner OG
Stein 2
8940 Lassing
Tel.: 0664 52 53 470

Mali Alfred
Öblarn 255
8960 Öblarn
Tel.: 0664 325 00 57

Martin Atzlinger G.m.b.H.
Pürgschachen 44
8904 Ardning
Tel.: 03612 7575-812

Reitbauer Ferdinand
Lainbach 26
8931 Landl
Tel.: 0664 738 68 491

Royer Georg GmbH
Ramsauerstraße 572
8970 Schladming
Tel.: 03687 24503

Steinhauser Gebhard
Weng im Gesäuse 105
8913 Weng im Gesäuse
Mobil +43 664 4610040
HOLZBRINGUNG und – SCHLÄGERUNG

Unterkofler GmbH
Preunegg 66
8973 Pichl, Ennstal
Tel.: 06412 5380

Winter u. Kerschbaumsteiner Gesellschaft m.b.H.
Großreifling 104
8931 Landl
Tel.: 03633 2463

Murau

Bauer-Ölschützer Forst OG
Ladin 1
8863 Predlitz-Turrach

BF Brunner Forstservice GmbH
Bundesstraße 9
8833 Teufenbach
Tel.: 03582 8206

Edwin Draschl GmbH & Co KG
Rinegg 6
8844 Rinegg
Tel.: 0664 424 02 90

Egger Josef
Predlitzwinkel 47
8863 Predlitz-Turrach
Tel.: 0664 4641626

FORSTBÜRO - Ofö.
Rudolf Mayerdorfer e.U.
Mainhartsdorf 116
8832 Winklern bei Oberwölz
Tel.: 03581 8414

Forstservice Pichler Manfed KG
Hinteregg 57
8832 Oberwölz

Forstservice Rissner & Koller OG
Eselsberg 2
8832 Winklern bei Oberwölz
Tel.: 0664 50 55 465

Helmut Längle OG
Rinegg 6
8844 Rinegg

Hirt Werner
Herbersdorf 72
8510 Rassach

Kreuzer Forstservice KG
Hauptstraße 8
8833 Teufenbach
Tel.: 03582 24 46

Lau Forstservice GmbH
Tratten 87
8863 Predlitz Turrach
Tel.: 0664 441 83 47

M & A Forstarbeiten GmbH
St. Lorenzen ob Murau 15
8861 St. Georgen ob Murau
Tel.: 0699 1935 8166

Reinmüller Holzernte KG
Einach 78
8862 Predlitz-Turrach

Wallner Holzschlägerung KG
Hauptstraße 8
8833 Teufenbach

Murtal

Anton Gruber Holzernte u. Transporte GmbH
Puchschachen 39
8731 Gaal
Tel.: 0664 820 67 20

Brandner KG
Am Rainergrund 1
8723 Kobenz

Fandl Othmar Forstservice KG
Ingering II 47
8731 Gaal
Tel.: 03512 44545

Forstservice Hopf KG
Puchschachen 34
8731 Gaal
Tel.: 03513 271

Golob Transport GmbH
Hammergraben 82
8724 Spielberg
Tel.: 03512 82860

HORN HOLZ KG
Pusterwald 39
8764 Pusterwald
Tel.: 03574 2246

Power-Holz KG
Am Rainergrund 1
8723 Kobenz

RS - Forstunternehmen KG
Esperantostraße 20, Tür 2
8720 Knittelfeld

Schmid Holzernte GmbH
Goldregenstraße 18a, 8723 Kobenz

Schmid Holzernte GmbH
Triesterstraße 22, 8724 Spielberg

TP Profilholz GmbH
Floßländ 54
8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 442 91

Tragner - Papst OG
Triester Straße 22
8724 Spielberg
Tel.: 03512 839 97-0

Südoststeiermark

Biomassehof Raabtal GmbH
Industriestraße 14
8321 St. Margarethen an der Raab
Tel.: 0664 492 92 86

Ladenhauf-Lieschnegg
Schotterabbau GmbH & Co KG
Donnersdorf 7
8484 Halbenrain

Voitsberg

Gebrüder Konrad GmbH
Gewerbepark 3
8564 Krottendorf-Gaisfeld
Tel.: 03143 20517
Kompetente Beratung
Hochmechanisierte Holzernte
Holzvermarktung

WIR **BETREUEN**

im Auftrag der Stadt Graz rund 600 Hektar international zertifizierte Grazer Waldflächen, Steiganlagen zu Grazer Rastplateaus, Picknickwiesen, uvm.
Wir kooperieren mit dem Steirischen Waldverband und können Forstarbeiten, wie etwa die Vermarktung von Holz, für Sie organisieren.
Nähere Infos unter: 0316-872-8606 und unter forst@gbg.graz.at.

WALDVERBAND steiermark

GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 94
8010 Graz | www.gbg.graz.at

GRAZ GBG

Maschinenring – professioneller Aufforstungs-Gesamtanbieter

Nachhaltige Waldbewirtschaftung als Fundament für die nächsten Jahrzehnte

Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist Grundvoraussetzung für einen intakten Wald. Die Forstfachkräfte des Maschinenringes sind bestens ausgebildet und beraten Sie – von der Aufforstung über die Pflegemaßnahmen bis hin zur Schlägerung und Vermarktung.

Unsere Qualität – Ihr Vorteil
Fachmännische Waldbewirtschaftung

Maschinenring Personal und Service eGen
Büro Steiermark
Dr. Auner Straße 21a
8074 Raaba
T 059060-600
F 059060-6900
service.steiermark@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Maschinenring